

Parteilgruppe der Volksvertreter fördert Aktivität der Genossen Abgeordneten

Seit 1979 bin ich Abgeordneter der Stadtverordnetenversammlung Gröditz sowie ehrenamtliches Ratsmitglied für Volksbildung, 1984 wurde ich zum Sekretär der Parteilgruppe unserer Volksvertretung gewählt. Unsere Stadt Gröditz hat rund 10 700 Einwohner. Im Territorium gibt es 8 volkseigene Betriebe und 3 Genossenschaften. Ich selbst arbeite im Stahl- und Walzwerk Gröditz. Mein Hauptanliegen als Sekretär: Alle Genossen Abgeordneten zu befähigen, nach dem Grundsatz zu handeln: Wo ein Genosse ist, da ist die Partei. Was hilft mir dabei? Zum ersten werden alle Sekretäre der Parteilgruppen der örtlichen Volksvertretungen durch das Sekretariat der Kreisleitung Riesa der SED regelmäßig angeleitet. Dabei werden uns Parteibeschlüsse sowie die Gesamtzusammenhänge der Politik der SED in Verbindung mit den sich daraus ergebenden Aufgaben der Kommunalpolitik im Territorium erläutert, und es werden Erfahrungen der Besten vermittelt. Zum zweiten nutze ich die tägliche politische Arbeit in der BPO, um mich mit einer Vielzahl von Problemen und Argumenten vertraut zu machen, die ich als Abgeordneter nutzen kann. Und ich betrachte es als Vorteil, daß ich als ehrenamtliches Ratsmitglied ständig mit allen aktuellen kommunalpolitischen Fragen vertraut bin. Dadurch ist es mir möglich, auf das Wirken der Parteilgruppe so Einfluß zu nehmen, daß jeder Genosse Abgeordnete in jeder Situation seine persönliche Verantwortung für die unablässige Festigung des Vertrauens zwischen Partei, Staat und Bürger voll wahrnimmt, Reserven im eigenen Territorium aufdeckt, ständig einfühlsam das politische Gespräch und die sachkundige

Beratung mit den Bürgern pflegt. Dabei unterstützt die Parteilgruppe wirksam die verantwortungsvolle Tätigkeit des Bürgermeisters für eine leistungsorientierte und bürgernahe Kommunalpolitik. Unsere Genossen betrachten die Parteilgruppenversammlung als wichtige Quelle für ihr sachkundiges und einheitliches Auftreten zu allen Fragen der Politik der SED. So haben wir zunächst bei allen Genossen Abgeordneten Klarheit darüber geschaffen, daß die Parteilgruppe in der Volksvertretung ihre spezifische Aufgabe darin sieht, den Einfluß der Partei allseitig zu stärken, die Partei- und Staatsdisziplin zu festigen und die Durchführung der Beschlüsse von Partei und Regierung zu sichern.

Im täglichen Gespräch mit den Bürgern

In Auswertung der Rede Erich Honeckers vor den 1. Kreissekretären sind wir in der Parteilgruppe zu dem Schluß gekommen, daß wir als Genossen und Abgeordnete einerseits auf einer Reihe von Gebieten gute Ergebnisse erreichen konnten, daß es uns aber andererseits noch besser gelingen muß, die weitere Entfaltung und Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie als Haupttrichtung der Entwicklung der Staatsmacht allseitig und mit mehr Konsequenz durchzusetzen.

Im Zusammenwirken mit der Ortsleitung der SED, den Parteiorganisationen der Betriebe, der Genossenschaften und Einrichtungen ringt die Parteilgruppe in der Erziehungsarbeit darum, die Kraft der 48 Abgeordneten, der 10 ständigen Kommissionen und 27 berufenen Bürger besser zu nutzen und so

Leserb rief

serer Patienten in möglichst hoher Qualität. Zu Schwerpunktaufgaben werden Parteilaufträge erteilt.

Zur Anleitung und Kontrolle der Arbeit in den Parteilgruppen gibt es in unserer Grundorganisation ein System der Berichterstattung der Parteilgruppenorganisatoren vor der Parteilleitung. Es berichtet jeweils ein Gruppenorganisator. Zu thematischen Schwerpunkten allerdings kommen alle Parteilgruppenorganisatoren in der Parteilleitung zu Wort. Hier und in der Mitgliederversammlung finden wir das Forum, wo wir Ant-

wort auf in der Gruppe nicht geklärte Fragen suchen und im Erfahrungsaustausch methodische Hinweise zur Lösung bestimmter Probleme geben.

Unsere Parteilteilung hat mit dieser Form der Befähigung und Anleitung der Parteilgruppenorganisatoren gute Erfahrungen gesammelt. Wir können feststellen, daß die Diskussion in den Gruppen freimütiger und problembezogener geworden ist. Noch fällt es vielen Genossen leichter, in der Gruppe ihre Meinung zu sagen als im großen Gremium der Mitgliederversammlung. Mit der

Gruppenarbeit können wir auch besser auf aktuell-politische Ereignisse reagieren. Es ist einfacher, kurzfristig eine Gruppenberatung zu einem bestimmten Anlaß einzuberufen als die gesamte Grundorganisation zu versammeln.

Durch unsere Arbeit mit den Parteilgruppenorganisatoren und den Parteilgruppen konnten wir eine höhere Wirksamkeit der Genossen in ihren Arbeitskollektiven erreichen.

Dr. Wolfram Sadowski
Stellvertretender Parteisekretär
in der Kreispolitiklinik Strassburg